

Bitte Zutreffendes ankreuzen  oder ausfüllen.

Gemeinde/Stadt

Landkreis:

Nicht Zutreffendes bitte streichen.

## Niederschrift über die Sitzung des Gemeindevwahlausschusses zur Prüfung der Wahlvorschläge zur Wahl

des Gemeinderats

des Ortschaftsrats der Ortschaft

am **26. Mai 2019**

Zur Prüfung der Wahlvorschläge trat der Gemeindevwahlausschuss nach ordnungsgemäßer Ladung zusammen

am

in

### 1. Erschienen waren

lfd. Nr.	Familienname	Vorname	Funktion
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			
7.			
8.			

### Ferner waren zugezogen:

lfd. Nr.	Familienname	Vorname	Funktion
1.			
2.			
3.			

### Als Vertrauensleute für die Wahlvorschläge waren erschienen:

lfd. Nr.	Familienname	Vorname	für den Wahlvorschlag
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			
7.			
8.			
9.			
10.			

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde bei den Personenbezeichnungen jeweils die männliche Form gewählt; sie gilt jedoch für Frauen und Männer gleichermaßen.

- Urheberrechtlich geschützt -  
Nachdruck, Nachahmung, Kopieren und elektronische Speicherung verboten!

Zeit, Ort und Gegenstand der Sitzung waren durch Aushang am oder im Eingang des Sitzungsgebäudes bekannt gegeben mit dem Hinweis, dass jedermann Zutritt zu der Sitzung hat.

2. Zu **Beginn der Sitzung** wurden die anwesenden Beisitzer, der Schriftführer und die Hilfskräfte vom Vorsitzenden auf ihre Verpflichtung zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Angelegenheiten **hingewiesen**; er stellte sicher, dass dieser Hinweis an alle Beisitzer und Hilfskräfte vor Aufnahme ihrer Tätigkeit erteilt wurde.

3. Der Vorsitzende legte dem Gemeindevwahlausschuss sämtliche eingegangene Wahlvorschläge vor:

Lfd. Nr. <sup>1)</sup>	Name und ggf. Kurzbezeichnung der einreichenden Partei oder Wählervereinigung, Kennwort der Wählervereinigung	Tag und Uhrzeit des Eingangs	Bemerkungen
1	2	3	4

Der Vorsitzende berichtete über das Ergebnis seiner Vorprüfung.

1) Die Wahlvorschläge sind in der Reihenfolge des Eingangs aufzuführen.

4. **Wahlvorschläge** konnten rechtswirksam **eingereicht** werden vom  , dem Tag nach der Bekanntmachung der Wahl, bis zum Donnerstag, 28. März 2019, 18 Uhr.

Der Gemeindevwahlausschuss stellte aufgrund der Eingangsvermerke fest, dass

alle Wahlvorschläge fristgerecht eingegangen sind.

folgende Wahlvorschläge nicht fristgerecht eingegangen sind:

Die Vertrauensleute dieser Wahlvorschläge wurden gehört.

Der Gemeindevwahlausschuss wies sodann diese Wahlvorschläge durch Beschluss zurück.

5. Bei der **Prüfung** der nach Nr. 4 verbliebenen fristgerecht eingegangenen Wahlvorschläge stellte der Gemeindevwahlausschuss

keine Mängel fest, die zur Zurückweisung eines Wahlvorschlags führen.

bei folgendem Wahlvorschlag / folgenden Wahlvorschlägen folgende Mängel fest:

Wahlvorschlag und Art des Mangels angeben.

Die Vertrauensleute dieses Wahlvorschlags / dieser Wahlvorschläge wurden zu den Mängeln gehört.

Der Gemeindevwahlausschuss beschloss sodann, diesen Wahlvorschlag / diese Wahlvorschläge zurückzuweisen.

6. Bei den nach Nrn. 4 und 5 verbliebenen Wahlvorschlägen stellte der Gemeindewahlausschuss

- keine Beanstandungen fest, die zur Streichung von einzelnen Bewerbern führen.
- bei folgendem Wahlvorschlag / folgenden Wahlvorschlägen folgende Mängel bezüglich einzelner Bewerber fest:

Wahlvorschlag, Bewerber und Art des Mangels angeben.

Die Vertrauensleute dieses Wahlvorschlags / dieser Wahlvorschläge wurden zu den Mängeln gehört.

Der Gemeindewahlausschuss beschloss sodann, diese(n) Bewerber in dem Wahlvorschlag / den Wahlvorschlägen zu streichen.

7. Bei den nach Nrn. 4 und 5 verbliebenen Wahlvorschlägen stellte der Gemeindewahlausschuss

- keine Beanstandungen bezüglich des Namens oder Kennworts fest.
- bei folgendem Wahlvorschlag / folgenden Wahlvorschlägen folgende Beanstandungen bezüglich des Namens oder des Kennworts fest:

Wahlvorschlag und Art der Beanstandung angeben.

Die Vertrauensleute dieses Wahlvorschlags / dieser Wahlvorschläge wurden zu den Mängeln gehört.

Der Gemeindewahlausschuss beschloss sodann,

dem Wahlvorschlag

zur Vermeidung von Verwechslungen folgende Unterscheidungsbezeichnung beizufügen:

dem Wahlvorschlag

weil der Name oder das Kennwort fehlte - zur Vermeidung von Verwechslungen -  
den Namen des ersten Bewerbers als Kennwort zu geben.

8. Bei den nach Nrn. 4 und 5 verbliebenen Wahlvorschlägen stellte der Gemeindevwahlausschuss

keine sonstigen Unstimmigkeiten oder Beanstandungen fest.

folgende Unstimmigkeiten fest und fasste dazu nach Anhörung der Vertrauensleute folgende Beschlüsse:

Wahlvorschlag, Art der Unstimmigkeit und gefassten Beschluss angeben.

9. Folgende nach Nrn. 4 und 5 verbliebenen Wahlvorschläge sind bereits im  Gemeinderat  Ortschaftsrat vertreten. Ihre Reihenfolge richtet sich deshalb nach den bei der letzten regelmäßigen Wahl des  Gemeinderats  Ortschaftsrats erreichten Stimmenzahlen. Daraus ergab sich folgende Reihenfolge:

Nr.	Wahlvorschlag	Stimmenzahl 2014

Bei folgenden Wahlvorschlägen lag Stimmengleichheit vor:

a) Wahlvorschläge

und

b) Wahlvorschläge

und

Über die Reihenfolge musste deshalb das Los entscheiden. Die Lose hat ein Beisitzer hergestellt. Der Vorsitzende zog jeweils das Los. Aufgrund des Losentscheids ergab sich die Reihenfolge, wie sie oben dargestellt ist.

10. Die folgenden nach Nrn. 4 und 5 verbliebenen Wahlvorschläge sind noch nicht im - Gemeinderat - Ortschaftsrat vertreten. Sie schließen sich an die in Nr. 9 gefundene Reihenfolge in der Reihenfolge ihres Eingangs an.

Folgende Wahlvorschläge sind - jeweils - gleichzeitig eingegangen <sup>2)</sup>

a) Wahlvorschläge

und

b) Wahlvorschläge

und

Über die Reihenfolge musste deshalb das Los entscheiden. Die Lose hat ein Beisitzer hergestellt. Der Vorsitzende zog jeweils das Los. Aufgrund des Losentscheids ergab sich folgende Reihenfolge der Wahlvorschläge:

a)

b)

11. Der Gemeindevwahlausschuss beschloss, die folgenden Wahlvorschläge mit den sich aus Nrn. 6 - 8 ergeben Änderungen zuzulassen. Bewerber, deren Name und Reihenfolge, ergeben sich aus den Anlagen Nr.

bis Nr.  .

Er stellte fest, dass die Wahlvorschläge in der folgenden Reihenfolge öffentlich bekannt zu machen sind <sup>3)</sup>.

Lfd. Nr.	Wahlvorschlag

2) Wahlvorschläge, die am ersten Tag der Einreichungsfrist oder, wenn dieser ein Samstag, ein Sonntag oder ein gesetzlicher Feiertag ist, bis zum nächsten Werktag jeweils vor 7:30 Uhr eingegangen sind, gelten als zum gleichen frühesten Zeitpunkt eingegangen.

3) Bei Unionsbürgern erfolgt die Feststellung und Bekanntmachung ohne Angabe der Staatsangehörigkeit (§ 18 Abs. 4 KomWO).

12. Der Vorsitzende gab die **Entscheidung des Gemeindevwahlausschusses** in der Sitzung im Anschluss an die Beschlussfassung unter Angabe der Gründe bekannt und wies auf den zulässigen Rechtsbehelf hin.

13. Die eingereichten Wahlvorschläge sind dieser Niederschrift beigefügt.

14. Unterzeichnung der Niederschrift

Ort, Datum	Die Beisitzer
<b>Der Vorsitzende</b>	
<b>Der Schriftführer</b>	

